



## BETTY WILLIAMS

---

«WIR SIND FÜR LEBEN UND ERSCHAFFUNG,  
WIR SIND GEGEN KRIEG UND VERNICHTUNG  
UND IN UNSERER WUT IN DIESER FURCHTBAREN  
WOCHE SCHRIEN WIR, DASS DIE GEWALT  
AUFHÖREN MUSS»

**Als Betty Williams 1977 den Friedensnobelpreis verliehen bekam, sagte sie in ihrer Rede unter anderem:**

«Mairead Corrigan und ich sind jeden Tag unseres Lebens froh, dass wir den ersten Schritt gemacht haben. Einen Schritt, der das grosse Verlangen nach Frieden hervorgebracht hat. Für diejenigen Personen, die sich am stärksten für unsere Kampagne einsetzten, war die prägendste Erinnerung der Tod eines jungen Republikaners sowie von drei Kindern, die vom Fahrzeug des toten Mannes überfahren wurden. Es war eine sinnlose und dumme Gewalt. Der Tod dieser vier jungen Leute in einem Moment schrecklicher Gewalt führte dazu, dass diese Frustration explodierte und so die Grundlage für eine echte Friedensbewegung schuf. Vielleicht machte die Tatsache, dass es sich bei einem dieser Kinder um ein sechs Wochen altes Baby handelte, die Tragödie besonders unerträglich. Vielleicht war die Trauer so gross, weil die drei Kinder derselben Familie, das Baby Andrew, der kleine John und die achtjährige Joanne Maguire, in einem Unfall starben, in dem auch ihre Mutter Anne, Maireads Schwester, schwer verletzt wurde. Vielleicht wurden die Leute durch die schlichte Überflüssigkeit dieses schrecklichen Verlusts dazu motiviert, in dieser Woche zu tausenden zu demonstrieren.

---

In aller Bescheidenheit angesichts der Anstrengungen von so vielen Menschen bin ich deshalb stolz, in deren Namen hier zu stehen und in unserer aller Namen diese Auszeichnung anzunehmen. Ich bin aber auch wütend. In Anbetracht der täglichen Verschwendung menschlicher Leben bin ich heute genauso wütend – auf eine ruhige und tiefe Weise – wie an dem Tag, an dem ich sah, wie die jungen Leben in den Strassen von Belfast zerstört wurden. Auf der ganzen Welt sehen wir die gleiche Dummheit, die zu Kriegen führt, die sogar noch viel schlimmer sind als der kleine Krieg, den die kleine Bevölkerung von Nordirland erdulden musste. Wir sind wütend über die anhaltende Verschwendung von Ressourcen für militärische Zwecke, während Menschen in Not leben und manchmal sogar auf einen baldigen Tod hoffen, der sie von ihrer Hoffnungslosigkeit erlöst. Wir kochen vor Wut darüber, dass täglich pro Minute 500'000 Dollar für Krieg und die Vorbereitung von Krieg ausgegeben werden: In jeder dieser Minuten sterben über acht Personen, weil sie nicht über genügend Mittel zum Überleben verfügen. Jeden Tag sterben 12'000 Personen an Armut, Unterernährung und Not; dennoch werden jeden Tag 720 Millionen Dollar für die Aufrüstung ausgegeben. Überlegen Sie sich diese verrückten Prioritäten; immerhin haben wir Zeit, darüber nachzudenken, während andere sterben.

---

Die einzige Gewalt, welche diese Hürden abbrechen kann, ist die Gewalt der Liebe, die Gewalt der Wahrheit und der Seele. Wir wissen alle, dass ein einfacher Handschlag oder eine einfache Umarmung die Feindschaft zwischen zwei Personen beenden kann. Vervielfachen Sie diese Zeichen von Freundschaft überall auf der Welt, dann wären die Momente herzergreifender Freundschaften in den furchtbaren Schützengraben des ersten Weltkriegs nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel in allen zwischenmenschlichen Verhältnissen.»

### **Mairead Corrigan Maguire und Betty Williams**

Irland ist eine eigene Republik, während Nordirland zu Großbritannien gehört. In der Republik Irland ist die Mehrzahl der Bevölkerung katholisch, in Nordirland leben überwiegend Protestanten. 1969 brach ein Konflikt aus zwischen Protestanten und irisch stämmigen Katholiken. Viele irischen Bewohner lebten in Nordirland in ärmeren Verhältnissen, während Briten überwiegend wohlhabendere Gegenden bewohnten. Irische Arbeiter gingen auf die Strassen, um gegen die Missstände und ihre Benachteiligung zu protestieren. Die Irish Republican Army (IRA) kämpfte mit Waffengewalt für die Vereinigung von Nordirland mit der Republik. Die Kämpfe forderten viele Opfer.

Am 10. August 1976 fuhren Danny und John, zwei Mitglieder der Irish Republican Army (IRA), durch Belfast. Im Auto hatten sie ein Gewehr. Britische Truppen eröffneten Feuer auf das Fahrzeug. Sie argumentierten, das Gewehr sei gegen sie gerichtet worden. Danny wurde sofort getötet, John schwer verletzt. Das Fahrzeug drehte zum Gehsteig ab und traf dort Anne sowie drei ihrer Kinder. Anne überlebte, ihre drei Kinder verstarben. Das war der Moment, als Anns Schwester, Mairead Corrigan Maguire, und Betty Williams sich für die Friedensbewegung einzusetzen begannen. Williams war Protestantin, Maguire Katholikin. Sie trafen sich an der Beerdigung der drei Kinder von Ann. Zusammen mit einem Journalisten gründeten sie die „Community of Peace People“, eine Vereinigung, die sich für den Frieden zwischen Protestanten und Katholiken, zwischen Irländern und Nordirländern einsetzte. Sie organisierten zum Beispiel Sommerlager für katholische und protestantische Jugendliche und bemühten sich darum, in einem sicheren und toleranten Umfeld Freundschaften zu schaffen. Es wurden auch Märsche und Demonstrationen organisiert, mit dem Ziel, die Gewalt zu beenden. In einem Fall organisierte Williams einen Marsch, bei dem 10'000 Frauen – Protestantinnen und Katholikinnen – zu den Gräbern der Kinder liefen. In der nächsten Woche erschienen 35'000 Personen, um ihre Unterstützung für eine Einheit und die Beendigung des Konflikts zu demonstrieren.

1976 wurde Mairead Corrigan Maguire und Betty Williams für ihren Beitrag zur Lösung der Probleme in Nordirland der Friedensnobelpreis verliehen.